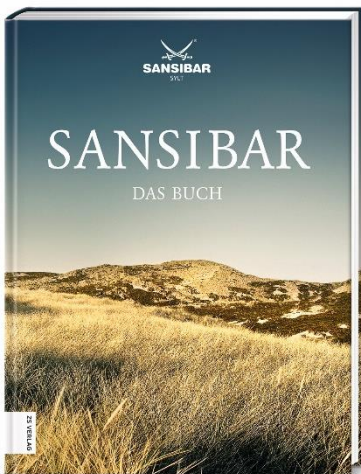




Sehnsuchtsort: Sansibar auf Sylt

Die Strandbar Sansibar auf Sylt mit Chef Herbert Seckler ist ein ganz besonderer Ort. Das Strandrestaurant ist seit über 30 Jahren der Ort der wie kein anderer zum Urlaub machen, gut essen und feiern einlädt – für Prominente und für Sylt-Urlauber. Und keiner versteht es so gut wie Wirt Herbert Seckler, seinen Gästen das besondere Sylt-Feeling mitzugeben. „Sansibar – das Buch“ vereint die Geschichte des Hauses und der Insel mit Originalrezepten und Liebeserklärungen seiner Stammgäste.



Herbert Seckler, Inga Griese
SANSIBAR – das Buch
336 Seiten
39,00 € (D) 40,10 € (A)
ISBN 978-3-89883-919-8
Erscheinungstermin: 4. April 2019

Wer auf Sylt Urlaub macht, wird auch früher oder später einmal neugierig beim Sansibar vorbeikommen oder direkt einkehren. Das Sansibar ist einmalig, denn es vereint Strandhüttenflair und gehobenes Restaurant, jeder ist willkommen. Prominente wie Günter Netzer, Udo Lindenberg und Günther Jauch gehen hier ein und aus. Und der Chef Herbert Seckler hat für jeden ein offenes Ohr. Autorin Inga Griese beschreibt im ersten Teil des Buches die Geschichte des Sansibar, die so eng mit Herbert Seckler einher geht. Das Team des Restaurants sowie Seckler's Familie wird nicht nur anhand von spannenden Geschichten vorgestellt, sondern auch in der wunderbaren Fotografie von Marc Rehbeck festgehalten. Klassisch aufgeteilt ist der große Rezeptteil des Buches, nämlich nach

Vorspeisen, Hauptspeisen mit Fisch und Meeresfrüchten oder mit Fleisch, sowie Desserts. Die Sansibar Rezeptklassiker wie „Gebratene Nordsee-Seezunge mit Petersilienkartoffeln“ oder „Scampi-Spaghetti mit scharfer Tomatensauce“ finden sich hier ebenso wie ausgefallene Kreationen des Küchenchefs Dietmar Priewe. Das wären beispielsweise „Sashimi vom Hamachi-Thunfisch an der Gräte serviert mit heißem Gewürzöl und Wakamesalat“ oder „Geeister Schokoladencrumble“.

Im Buch finden sich außerdem zahlreiche Liebeserklärungen vieler prominenter Stammgäste an das Sansibar und seinen Wirt. Sie beschreiben Herbert als ihren Freund, einen guten Zuhörer, ein Stück Sylt. So lassen z.B. Udo Lindenberg mit seinem Gedicht „Hoch im Norden“, Peter Schwenkow mit seinen Zeilen über seine Freundschaft zu Herbert und viele andere das

Sansibar und Herbert hochleben. Im letzten Kapitel „Ich bin Herbert“ spürt man noch einmal die Liebe des Chefs zu seinem Sansibar, zu seiner Insel Sylt.



© Marc Rehbeck

Herbert Seckler kam 1974 im Alter von 22 Jahren nach Sylt und übernahm schon bald den alten Strandkiosk »Sansibar«. Mit seinem untrüglichen Gespür für seine Gäste und harter Arbeit machte er das »Sansibar« zu einem Szene Hotspot und einem Sehnsuchtsort mit Kultcharakter.



© Claudius Pflug

Die Journalistin Inga Griese ist Chefredakteurin des vor ihr gegründeten Stilmagazins ICON und ICONIST und Senior Editor Style & Fashion der WELT. Sie kennt und liebt Sylt seit ihrer Kindheit und ist mit Herbert Seckler in einer jahrelangen Freundschaft verbunden.